

Beschlussauszug
aus der
Sitzung des Orsrates Besseringen
vom 02.05.2022

Top 3 Neuanpflanzung von Bäumen auf versiegelten Flächen im Siedlungsraum

Ortvorsteher Ripplinger fasst das Schreiben des hauptamtlichen Beigeordneten Christian Bies zusammen und bittet um Vorschläge für die Neuanpflanzung von Bäumen auf versiegelten Flächen.

Vorschläge wurden unterbreitet:

Aus der Mitte des Orsrates kamen folgende Vorschläge:

- Parkplatz gegenüber dem ehemaligen Restaurant „Zum Kreimertsberg“
- Parkplatz Ecke Reihenstraße/Brückenstraße, Am Zehnhaus
- Im Rahmen Neugestaltung Bürgerplatz und Bezirksstraße



merzig

Die Stadt mit mehr Möglichkeiten!

Kreisstadt Merzig Postfach 10 02 30 D-66653 Merzig

Telefon: 06861/85-0 – <http://www.merzig.de>

Herrn Ortsvorsteher
des Stadtteiles Besseringen
Axel Ripplinger

per E-Mail

Ressort 30
Stadtentwicklung, Bauwesen
und Umwelt
Erster Beigeordneter
Dipl.-Ing. Christian Bies
Durchwahl: 85-450
e-mail: c.bies@merzig.de

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen

Datum

CB/ha

03.03.2022

Betreff: Neuanpflanzung von Bäumen auf versiegelten Flächen im Siedlungsraum

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher,

die Kreisstadt Merzig setzt sich zum Ziel, den Grünanteil in der Kreisstadt Merzig und ihren Stadtteilen durch die vermehrte Anpflanzung von Bäumen - bevorzugt auf versiegelten Flächen - zu erhöhen. Offene Baumscheiben sollen dabei zu Biodiversitätsinseln entwickelt werden.

Der Stadtrat hat dies Ende des vergangenen Jahres beschlossen und entsprechende Mittel im Haushalt 2023 bereitgestellt.

Bäume in Dorf und Stadt haben vielfältige Funktionen. Sie erfüllen neben gestalterischen Aspekten (Ortsbild, Landschaftsarchitektur, Siedlungsgliederung etc.) auch ökologische und klimatische (in Siedlungsflächen insbesondere mikroklimatische) Aufgaben.

Sind sie in dörflichen Strukturen eher Gestaltungselemente des Dorfbildes und der Vorgärten sowie vielfach auch Nutzbäume, so haben Hochstamm-Laubbäume im innerstädtischen Bereich oder in stadähnlichen Strukturen größerer Stadtteile weitere, wichtige Aufgaben für das Stadtklima. Gerade in Zeiten des Klimawandels mit zunehmenden Temperaturspitzen und Trockenheit wird sich die Bedeutung feuchtigkeits- und schattenspendenden Hochgrüns weiter erhöhen.

Aber auch für die Tierwelt bedeuten gesunde, innerstädtische Bäume Wohnraum und Nahrungshabitat. Offene Baumscheiben können dabei beispielsweise durch die Ansaat von heimischen Blühpflanzen zu Biodiversitätsinseln entwickelt werden.

In Kombination mit Entsiegelungsmaßnahmen erhöht sich der Nutzen von Bäumen im Innenstadtbereich zusätzlich. So kann beispielsweise durch innovative Gestaltung des Wurzelraums das Oberflächenwasser der verbliebenen, versiegelten Fläche nutzbar gemacht werden und muss somit nicht mehr in vollem Umfang der Kanalisation zugeführt werden. Dieses Verfahren soll vor allem auf großen, komplett versiegelten Flächen (z.B. Parkplatzflächen) Anwendung finden.

Bei der Auswahl der Baumarten sollen heimische Gehölze verwendet und je nach Standortanforderungen angepasste Arten ausgewählt werden. Je nach Standortcharakteristik können auch Apfelbäume als Charakteristika Merzigs verwendet werden.

Daher möchten wir nun die Ortsräte um Vorschläge zu neuen Baumstandorten innerhalb des Siedlungsbereiches bitten. Es kann sich dabei um Einzelbaumstandorte oder um Standorte für eine Baumgruppe handeln. Die Flächen werden seitens der Verwaltung fachlich bewertet und in einem Kataster zusammengefasst.

Der Ersatz abgängiger oder bereits entfernter Bäume soll nicht Bestandteil dieses Programms sein.

Wir würden uns sehr freuen, wenn bis zum **30.06.2022** aus Ihren Reihen Vorschläge für Baumpflanzungen mit entsprechendem Ortsratsbeschluss erfolgen würden.

Bitte richten Sie die Vorschläge an:

David Neugebauer, d.neugebauer@merzig.de; Telefon: 06861 / 85 / 472.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Der Bürgermeister



Marcus Hoffeld



Dipl.-Ing. Christian Bies
Erster Beigeordneter